

Ausschreibung für das Promotionsstipendium der Stiftung Irene in der Autismusforschung

Die Forschung über das Autismus-Spektrum hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen. Bisher lag der Fokus meist auf der Erforschung des High-Functioning-Autismus oder des Asperger-Syndroms, also den Autismusformen, bei denen keine kognitive Beeinträchtigung besteht. Im Vergleich dazu wurden bisher relativ wenige Fragestellungen untersucht, die Personen - insbesondere Erwachsene - mit frühkindlichem Autismus (Kanner-Autismus) und Intelligenzminderung fokussieren. Vor diesem Hintergrund schreibt die Stiftung Irene in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V. (WGAS) ein Promotionsstipendium für die Förderung einer empirischen Doktorarbeit aus.

Bevorzugt gefördert werden Promotionsvorhaben, bei denen der frühkindliche Autismus im Erwachsenenalter im Fokus steht. Zur Bewerbung eingeladen sind aber auch Kandidaten, die eine Fragestellung mit Schwerpunkt frühkindlicher Autismus im Kindesalter, hochfunktionalen Autismus oder den Bedarf zur Teilhabe oder Selbstbestimmung bearbeiten möchten.

Die Arbeit kann in englischer Sprache verfasst sein, muss aber in einer deutschen Hochschule eingereicht werden. Die deutsche Staatsangehörigkeit ist nicht zwingend. Vertragssprache ist deutsch.

Mögliche Forschungsbereiche wären z.B.

- Lebensqualität von Personen mit frühkindlichem Autismus
- frühkindlicher Autismus über die Lebensspanne
- Verfahren zur besseren Autismusdiagnose
- Lebensumstände von Menschen mit Autismus im Alter
- familiäre Bindung und Abhängigkeit (Eltern und/ oder Geschwister)
- Selbstbestimmung mit Hilfe (bei der Ausbildung/ Arbeit, im Wohnen)

Die WGAS bietet dem Promovenden während der Promotionszeit wissenschaftliche Betreuung (Zweitbetreuung der Doktorarbeit durch WGAS-Mitglied, Möglichkeit des Mentoring durch WGAS-Vorstandsmitglied, Besuch der wissenschaftlichen Tagung Autismus-Spektrum (WTAS)). Die Höhe des monatlichen Stipendiums beträgt max. **1.450,00€**. Die Förderung ist auf zwei Jahre ausgelegt. Sie wird zunächst für ein Jahr bewilligt und wird nach der Vorlage eines erfolgreichen Zwischenberichtes um ein zweites Jahr verlängert.

Danach kann das Stipendium bei guter Begründung noch zweimal um je sechs Monate verlängert werden, nicht jedoch über drei Jahre hinaus (Höchstförderungsdauer).



Prof. Dr. Michele Noterdaeme (Vorsitzende)
Prof. Dr. Isabel Dziobek (Stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Inge Kamp-Becker
Prof. Dr. Ludger Tebartz van Elst
Dr. Reinhold Rauh (Kassenwart)
Prof. Dr. Luise Poustka (Stellv. Kassenwartin)
Prof. Dr. Mareike Altgassen (Schriftführerin)
Dr. Martin Schulte-Rüther
Prof. Dr. Christine Falter-Wagner

Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V.
Deutschordenstraße 50
60528 Frankfurt am Main
Kontakt
Telefon: 069 630 15 408
E-Mail: info@wgas-autismus.org
www.wgas-autismus.org

Eintrag im Vereinsregister
Amtsgericht Frankfurt am Main
VR 15175
Bankverbindung
Commerzbank AG, Fil. Eppelheim
IBAN: DE11672800510514564800
BIC: DRESDEFF672

Datenschutzhinweis

Der/ die Bewerber*in willigt ein, dass die WGAS und die Stiftung Irene die zur Durchführung des Vergabeprozesses notwendigen personenbezogenen Daten in Form der elektronischen Datenverarbeitung speichern und verarbeiten (§28 DSGVO).

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31.01.2024 per Mail an tagung@wgas-autismus.org zu richten. Bei Fragen zur Bewerbung steht Ihnen Hannelore Griesbaum unter genannter E-Mail-Adresse zur Verfügung.


- Anschreiben
- Kurzer Lebenslauf
- Kurz-Exposé zum Promotionsvorhaben (max. 3 Seiten)
- Zeit- und Finanzierungsplan des Promotionsvorhabens (aus dem Finanzierungsplan soll hervorgehen, ob die Promotion Vollzeit oder Teilzeit durchgeführt wird und welches andere Einkommen im Promotionszeitraum bezogen wird)
- Zeugnis der Abschlussprüfung (1 Seite)
- Gutachten von einem Hochschullehrer
- Zusage der Hochschule, das Promotionsverfahren zu ermöglichen
- Kurze Stellungnahme des Promotionsbetreuers zum Exposé

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen in oben genannter Reihenfolge zusammengefasst in einem PDF (max. Größe 3 MB).

Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Autismus sind erwünscht, aber keine Voraussetzung. Die Bewerbung von Menschen mit Autismus, die die Voraussetzungen für eine Promotion erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht.

Die Stiftung Irene ist eine gemeinnützige Stiftung zum Wohle autistischer Menschen (www.stiftung-irene.de). Sie wurde 1982 von Helen und Werner Blohm, selbst Eltern eines autistischen Kindes, gegründet. Seit 1983 betreibt die Stiftung Irene den Weidenhof in Hitzacker. Die Einrichtung verfügt über Wohngruppen, 3er WGs und Appartements sowie einrichtungseigene therapeutische Werkstätten für heute 41 erwachsene Menschen (www.weidenhof-autismus.de). Darüber hinaus fördert die Stiftung Irene Angebote anderer Institutionen für Menschen aus dem autistischen Spektrum sowie Forschungsvorhaben zur Autismus Störung. Die Stiftung Irene ist Mitglied der wissenschaftlichen Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V.

Die Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V. (WGAS) hat als Ziel, die Förderung der Erforschung von Autismus in allen Bereichen der Grundlagen- und angewandten Wissenschaft im deutschsprachigen Raum. Weitere Informationen finden Sie auf www.wgas-autismus.org



Prof. Dr. Michele Noterdaeme (Vorsitzende)
Prof. Dr. Isabel Dziobek (Stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Inge Kamp-Becker
Prof. Dr. Ludger Tebartz van Elst
Dr. Reinhold Rauh (Kassenwart)
Prof. Dr. Luise Poustka (Stellv. Kassenwartin)
Prof. Dr. Mareike Altgassen (Schriftführerin)
Dr. Martin Schulte-Rüther
Prof. Dr. Christine Falter-Wagner

Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V.
Deutschordeustraße 50
60528 Frankfurt am Main
Kontakt
Telefon: 069 630 15 408
E-Mail: info@wgas-autismus.org
www.wgas-autismus.org

Eintrag im Vereinsregister
Amtsgericht Frankfurt am Main
VR 15175
Bankverbindung
Commerzbank AG, Fil. Eppelheim
IBAN: DE11672800510514564800
BIC: DRESDEFF672